

SMT Scharf AG veröffentlicht Zahlen für das dritte Quartal 2008

- **Deutliche Belebung des Geschäfts im dritten Quartal analog zum Vorjahr**
- **Aktuell Verzögerungen bei Projekten in Russland**
- **Vorstand erwartet für Gesamtjahr Umsatz und EBIT unter Vorjahr**

Hamm, 7. November 2008 – Die SMT Scharf AG (WKN 575198, ISIN DE0005751986), Technologie- und Weltmarktführer bei entgleisungssicheren Bahnsystemen für den Bergbau, hat im dritten Quartal 2008 eine deutliche Belebung ihres Geschäfts verzeichnet. Auch im Vorjahr war das zweite Halbjahr signifikant stärker verlaufen als die ersten sechs Monate. Im dritten Quartal 2008 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Umsatz auf Konzernbasis von 13,0 Mio. € verglichen mit 17,9 Mio. € in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres. Kumuliert über neun Monate erreichten die Umsätze 30,9 Mio. € (Vorjahresperiode: 35,5 Mio. €), wobei 72% im Ausland generiert wurden (Vergleichszeitraum 2007: 71%). Das EBIT betrug im dritten Quartal 2008 rund 2,7 Mio. € nach 1,5 Mio. € zur Jahresmitte, und das kumulierte EBIT für die neun Monate lag bei 4,2 Mio. € (Vorjahr 5,7 Mio. €). Damit ergab sich eine EBIT-Marge im Neunmonats-Vergleich von 13,6% nach 16,1% im Vorjahr. Nach Steuern verzeichnete SMT Scharf ein Ergebnis von 3,3 Mio. € für die ersten neun Monate (Vorjahr 4,6 Mio. €).

Aus Sicht des Vorstands wird die bislang erwartete weitere Umsatz- und Ergebnissteigerung im vierten Quartal nicht in vollem Umfang eintreten, da unter anderem russische Bergwerke einige bereits beschlossene Projekte zurückgestellt haben. Hauptgrund dafür sind schwieriger gewordene Investitionsfinanzierungen. Zudem sind die Belastungen für SMT Scharf aus der Kapazitätsanpassung im Saarland nach dem Erdbeben im Februar 2008 noch immer nicht zuverlässig abschätzbar. Damit kann die für das Gesamtjahr angestrebte Umsatz- und Ergebnissteigerung nicht erreicht werden. Der Vorstand der SMT Scharf AG erwartet nunmehr für das Gesamtjahr einen Umsatz zwischen 47 und 50 Mio. € und ein EBIT zwischen 6,5 und 7,0 Mio. €. Im Jahr 2007 hatte die Gesellschaft einen Umsatz von 51,2 Mio. € sowie ein EBIT von 7,5 Mio. € ausgewiesen.

Der vollständige Bericht für das dritte Quartal 2008 wird am 14. November 2008 im Tagesverlauf auf der Internetseite www.smtscharf.com im Bereich „Investor Relations“ veröffentlicht und steht dort zum Download zur Verfügung.

<Ende der Ad-hoc-Mitteilung >

Unternehmensprofil

Die SMT Scharf Gruppe entwickelt, baut und wartet entgleisungssichere Bahnsysteme für den Bergbau und den Einsatz in Tunneln. Die Bahnen werden weltweit vor allem in Steinkohlebergwerken, in Goldminen sowie beim Abbau von Platin, Diamanten, Kupfer und Nickel unter Tage eingesetzt. Sie transportieren dort Material und Personal bis zu einer Nutzlast von 35t. Entgleisungssichere Bahnen sind die einzigen, mit denen untertägig in verzweigten Strecken Steigungen von mehr als 13 Grad bewältigt werden können. Die SMT Scharf Gruppe verfügt über eigene Gesellschaften in Deutschland, Polen, Südafrika, China und Russland sowie weltweite Handelsvertretungen. Die von SMT Scharf entwickelten Bahnen zeichnen sich vor allem durch leistungsstarke Motoren, große erreichbare Transportleistungen sowie geringe Betriebs- und Wartungskosten aus. Mehr als 70% der Umsätze im Jahresverlauf erzielt SMT Scharf in den rasch wachsenden Auslandsmärkten, wie beispielsweise Russland, China und Südafrika. Das Ersatzteil- und Reparaturgeschäft trägt rund 50% zum Umsatz bei. Durch die fortschreitende Ausbeutung von Lagerstätten werden wegen zunehmend schwieriger Verhältnisse hochtechnologische Transportlösungen im Bergbau benötigt. Der Markt für die gesamte untertägige Transporttechnik umfasst nach Unternehmensschätzungen 5 Mrd. bis 7 Mrd. € pro Jahr. Die SMT Scharf AG ist seit dem 11. April 2007 im Prime Standard (Regulierter Markt) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Kontakt

Investor Relations
cometis AG
Susanne Gremmler
Tel: +49(0)611 – 205855-23
Fax: +49(0)611 – 205855-66
e-mail: gremmler@cometis.de